

Deutsche Bücherei

Hygge und Lesespaß: Kinderbuch-Tipps für die dunklen Monate



Silke Amthor mit dem neuen Olchi-Buch. Das erste Abenteuer dieser schrägen Familie erschien 1990. Foto: Anna-Lena Holm

Das Angebot an Kinderbüchern fällt nicht unbedingt knapp aus. Um in diesem Bücherwald die passende Lektüre zum Vor- oder Selbstlesen für die Kleinsten auszuwählen, empfiehlt Silke Amthor, Leitende Bibliothekarin in Apenrade, eine Reihe aktueller Kinderbücher.

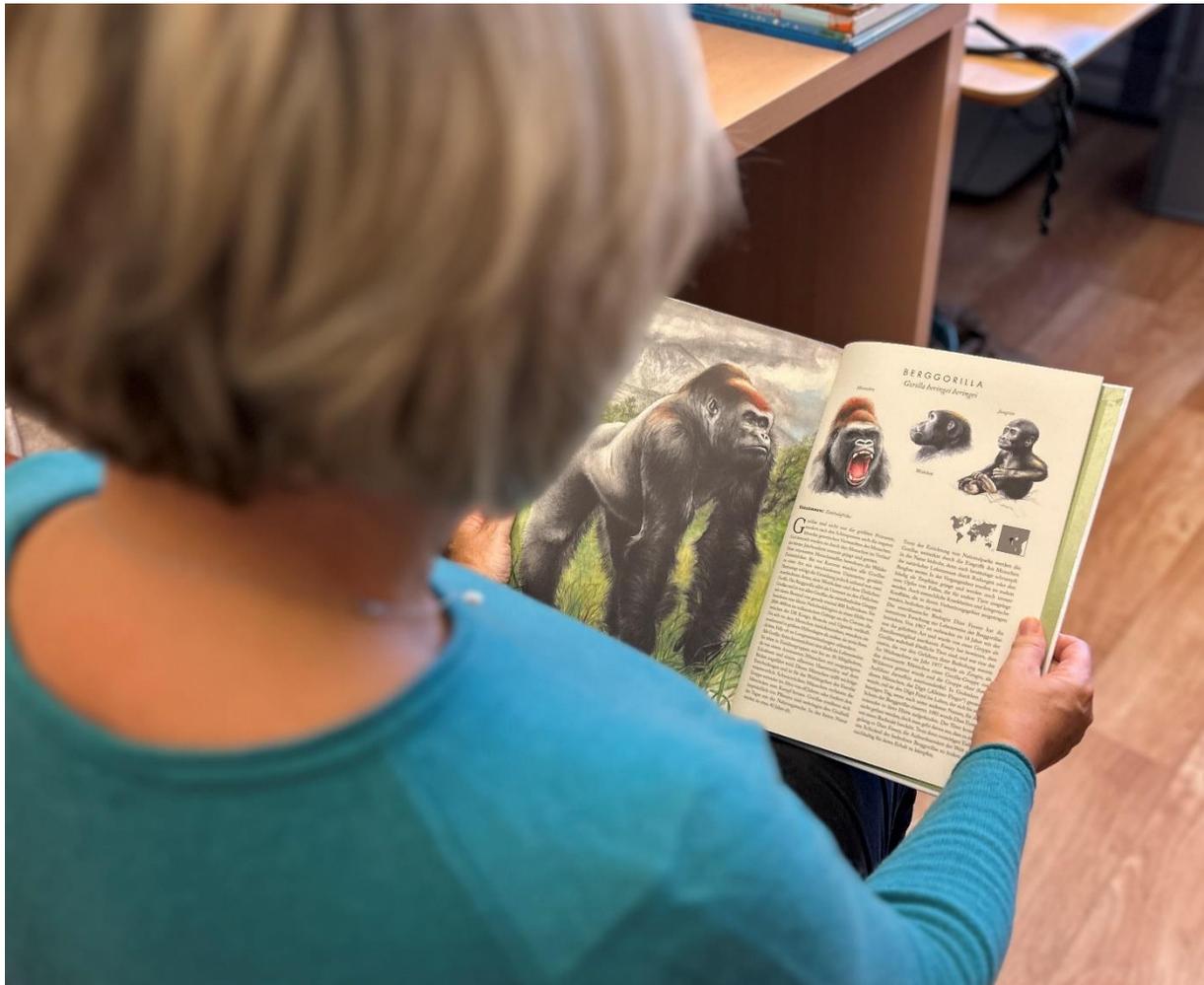
Eine gemütliche Ecke, eine Tasse Tee – wahlweise Kakao oder Kaffee, am Abend vielleicht gerne ein Glas Wein – und ein gutes Buch, dann ist die Gemütlichkeit für viele „Leseperde“ (aus dem Dänischen), um das Wort „Leseratte“ zu vermeiden, vollkommen. Ganz besonders jetzt, da die kalte und dunkle Jahreszeit angebrochen ist.

Im Gepäck hat sie die wohl leuchtendste Zeit des Jahres: Weihnachten. Und welches Leseperde oder Lesefohlen freut sich da nicht über neuen Lesestoff?

Für Letztere hat Silke Amthor, Leitende Bibliothekarin in Apenrade, eine Auswahl an Kinderbüchern getroffen, die sie empfiehlt – zum Vor- und Selbstlesen.

Anders und besonders

„Mein erstes Highlight ist ‚Das große Buch der bedrohten Tierarten‘ von Radek Malý. Es hat fantastische Zeichnungen, die mit unglaublich viel Detailgetreue ausgeführt sind“, schwärmt Amthor. Seite für Seite wird 40 verschiedenen Tierarten ein Profil gegeben. Die Kinder erfahren, wie Lebewesen sich anpassen, um in einer sich verändernden Umwelt zu überleben. Dabei wird jeder Lebensraum weltweit abgedeckt. „Ein ganz tolles Buch“, betont Amthor. Die leitende Bibliothekarin empfiehlt das Buch für Kinder ab **11 Jahren**.



Die Illustrationen im „Großen Buch der bedrohten Tierarten“ gefallen Silke Amthor besonders gut. Foto: Anna-Lena Holm

Mit dem zweiten Buch von Monika Osberghaus und Horst Klein geht es in die Kategorie Inklusion. **„Alle behindert!“** heißt der Titel und behandelt das Thema Behinderung und Anderssein auf sehr witzige Weise, findet Amthor. „Auf kindgerechte Art ist das ganz toll dargestellt“, sagt sie aus ihrer fachkundigen Sicht.

Verschiedene Kinder werden anhand kurzer, knackiger Aussagen in Wort und Bild vorgestellt. So nähern sich die jungen Leserinnen und Leser verschiedenen Charakteren an, die mit irgendeiner Art von Einschränkung zu kämpfen haben. Diese können körperlich sein: Ein Kind hat eine Spastik, ein anderes Epilepsie. Aber auch sekundäre Umstände, die die Mädchen und Jungen auf andere Weise einschränken, tauchen auf – so wie das Helikopterkind (ein überbehütetes Kind). Neben den verschiedenen Typen lernt der Nachwuchs gleichzeitig: Wie gehen wir damit um? Das Buch eignet sich für Kinder ab **9 Jahren**.

Auch eine Familiengeschichte hat es ins Repertoire geschafft: Denn die Olchis sind nach wie vor einfach Kult. In **„Die Olchis und der kleine Drache Mücke“** hat Autor Erhard Dietl für einen neuen Mitspieler gesorgt. Seit Jahrzehnten verfolgen junge Geschichtenliebhaberinnen und -liebhaber die Abenteuer dieser ganz besonderen Familie. „Die Olchis sind superbeliebt bei den Kindern“, erklärt Amthor. Es sei diese Antihelden-Funktion, weil sie sich nicht waschen, sich im Dreck wohlfühlen, eklige Sachen essen und trotzdem ein richtig solides

Familienleben führen, was begeistert, vermutet Kinderbuch-Expertin Amthor. Die Olchi-Geschichte eignet sich zum Vorlesen ab **4 Jahren**.



Unterhaltsam und lehrreich – Silke Amthor hat für jedes Kind den passenden Buchtipp parat.

Foto: Anna-Lena Holm

Tierisch lehrreiche Geschichten

„In **„Auf wilden Pfoten durch die Stadt“** erfahren Kinder, wie wilde Tiere sich in einer Großstadt oder in einem städtischen Umfeld integrieren, was sie da alles machen oder welches Unwesen sie dort treiben“, gibt Amthor einen Einblick in die Thematik eines sehr vielseitigen Buches. Die Autorinnen Astrid Nagl und Valeria Steiz haben ein Mitmach-Buch kreiert, das schöne Vorlese-Geschichten für die junge Lesegeneration ab **4 Jahren** umfasst, aber eben auch jede Menge Anreize zum Selbst-aktiv-werden beinhaltet. Kinder erfahren unter anderem, wie sie ein Wildtiertagebuch anlegen können oder Spuren im und ums Haus herum finden und richtig lesen. Ganz nebenbei schafft das Buch es, Ängste abzubauen und den Jüngsten gleichzeitig zu zeigen, wie man sich wilden Tieren gegenüber am besten verhält.

„**Kleine Säugetiere werden groß**“ erklärt anschaulich, was Säugetiere denn eigentlich sind. Die Illustrationen dominieren und veranschaulichen, wie kleine Lebewesen groß werden. Auch auf den Menschen gehen die Autorinnen Cathy Evans und Bia Melo ein. So wird die

Paarung, aber auch das Phänomen Mehrlingsgeburten anschaulich erklärt. „Das Buch beinhaltet erstaunliche Fakten und kann auch im Kindergartenbereich eingesetzt werden“, so Amthor. Der Verlag empfiehlt dieses Buch für kleine Leute ab **4 Jahren**.

In einer anderen Geschichte – ebenfalls geeignet ab einem Alter von **4 Jahren** – geht es demokratisch zu. „Das Sachbilderbuch **„Genug gebrüllt, Löwe. Jetzt bestimmen wir“** handelt von einem Löwen, der als Bestimmer mit seinem mächtigen Gebrüll Ordnung schafft. Eines Tages ist er heiser – und das ist ein Problem. Es bricht nämlich Chaos aus. Es müssen faire Regeln her“, gibt Amthor einen Einblick in die Geschichte, die Autor Günther Jakobs sich hat einfallen lassen. Ganz nach dem Motto „Stille Wasser sind tief“ – denn was ist das Piepen einer Maus gegen das Gebrüll eines Löwen – hat dieses kleine Tier Ideen parat, um das Problem zu lösen. „Ein tolles und wunderbar illustriertes Buch“, findet Amthor.



Einige der Bücher, die Amthor tierisch gut findet

Foto: Anna-Lena Holm

Eine Reise in fantastische Welten

Auch für die Älteren hat die Bibliothekarin aktuelle Geschichten dabei. „Alea Aquarius ist eine ganz bekannte Figur. Der neue Band heißt **„Der Gesang der Wale“** und ist bei Mädchen super beliebt.“ Das Fantasy-Buch von Tanya Stewner empfiehlt Amthor ab einem Alter von **11 Jahren**.

Ein weiteres fantastisches Abenteuer ist in der Reihe „Whisper-World“ von Barbara Rose erschienen. „In ‚**Aufbruch ins Land der Tierflüsterer**‘ geht es um eine ganz alte Thematik: Menschen sprechen mit Tieren“, so die Bibliothekarin. Sie empfiehlt dieses Buch ab **9 Jahren**.

Jungen Bücherwürmern legt Amthor eine weitere Geschichte ans Herz: Kaya Silberflügel „**Auf verzauberten Schwingen**“ von Nelly Möhle. Kaja ist eine kleine Magierin, die sich jederzeit in einen Vogel verwandeln kann und sich dann große Aufgaben stellen muss. Die Altersexpertise der Kinderbuch-Kennerin lautet: „Für gute Leser ab **10 Jahren**.“ Mit 360 Seiten ist dieses Buch eher für „Leseföhlen“ geeignet, die schon eine gewisse Leseroutine entwickelt haben, meint Amthor.



Für die älteren Kinder hat sie ein paar fantasievolle Geschichten ausgewählt.

Foto: Anna-Lena Holm